

Kartierertreffen 28. Januar 2017

Programm

10.00 – 10.35: Arno Wörz: Zum Stand der Floristischen Kartierung von Baden-Württemberg.

10.35 – 11.10: Thomas Breunig: Die Bedeutung der Floristischen Kartierung für die Erstellung der neuen Roten Liste der Farn- und Samenpflanzen Baden-Württembergs.

11.10 – 11.40: Kaffeepause.

11.40 – 12.05: Steffen Hammel, Bernd Haynold: Die Gattung *Sorbus* auf der Schwäbischen Alb – Zwischenbericht und Kartierungstipps.

12.05 – 12.30: Rudi Schneider: Floristisches aus dem Norden Baden-Württembergs.

12.30 – 12.55: Christina Schüßler: *Galanthus nivalis* in Baden-Württemberg.

12.55 - 14.00: Mittagspause.

ab 14.00 Uhr: Für den Nachmittag ist vorgesehen, dass einige Spezialisten für bestimmte Gruppen für Fragen und Bestimmungen, auch zum Zeigen wichtiger Merkmale und Tipps zum Bestimmen, zur Verfügung stehen. Zugesagt haben bisher Herr Amarell (Gräser), Herr Gottschlich (*Hieracium*), Herr Kleinsteuber (*Urticularia*), Herr Plieninger (*Rubus*, *Salix*).

Kartierertreffen Stuttgart, Museum am Löwentor, 28. Januar 2017

Bericht zum Stand der Floristischen Kartierung von Baden-Württemberg



Dr. Arno Wörz
Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart
Rosenstein 1
70191 Stuttgart

NATURKUNDE
MUSEUM
STUTT GART



Botanische
Arbeitsgemeinschaft
Südwestdeutschland e. V.

Aktivitäten der Zentralstelle für die Floristische Kartierung von Baden- Württemberg 2016

Bestimmungskurse

Kartierertreffen

Kartierexkursionen

Anfragen, Versendung an Experten

Herbarbelege bestimmen

Dateneingabe

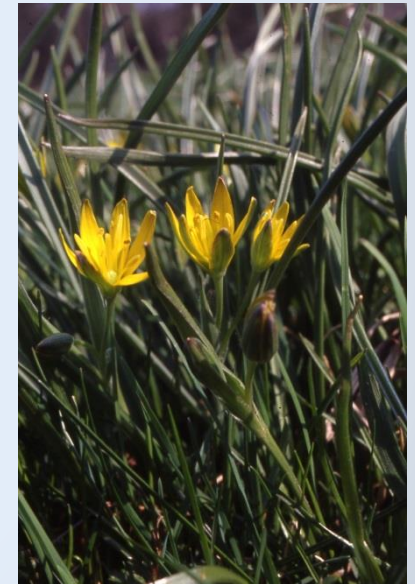
Daten der Flora von Stuttgart, AHO (Rest)

Updates der interaktiven Karten/Datenbank

Kooperation mit LUBW

Kartierwochenende zusammen mit BAS (Kraichgau)

nächster Termin: 23. -25.6.2017, Schönau im Schwarzwald



Kartierstand in Zahlen

Anzahl der Datensätze insgesamt (Stand 12.1.2017):

2.233.799

davon ab 1.1.2005:

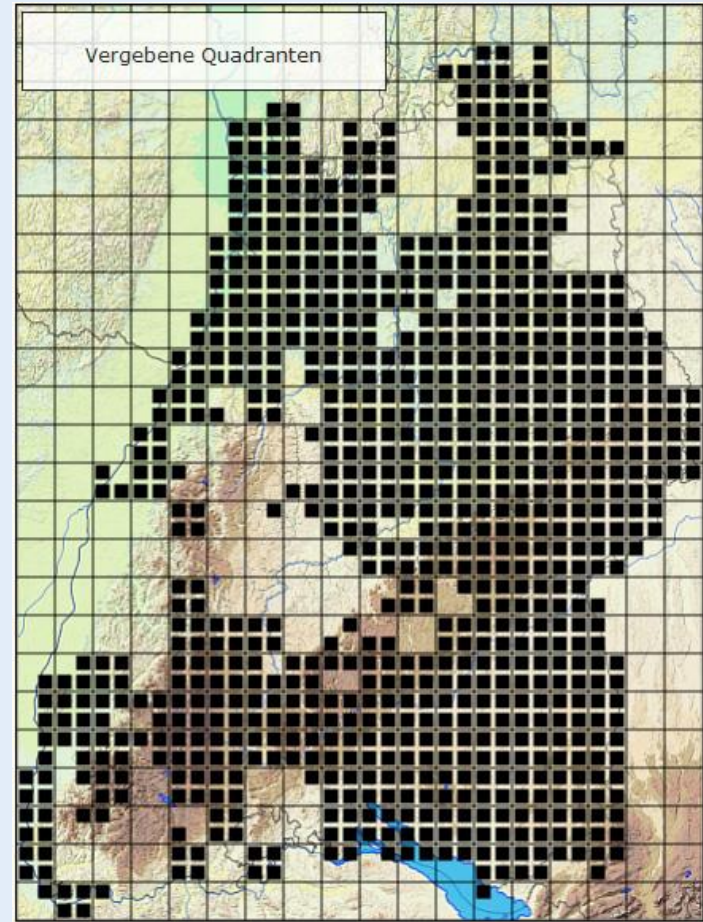
945.744



Kartierstand

Karte 2: Artenzahlen pro Quadrant
 Daten ab 1. 1. 2005, Stand 17.11. 2016
 Rote Zahlen: Quadranten mit >400 Arten

	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
62						88	480	404	495	401		
63						55	536	649	720	390	18	75
64			35	584		27	11	847	938	10	71	105
65			426	319	400	67	99	273	252	196	57	641
66			31	116	19	540	700	544	432	51	267	420
67			34	1386	55	631	294	156	379	47	35	82
68			186	182	287	70	152	36	22	14	283	258
69			1088	279	434	118	164	34	74	105	11	1071
70			368	55	168	22	70	37	56	270	99	333
71			40	75	45	126	88	208	99	46	13	344
72			1	566	49	510	44	264	73	160	241	47
73			4	383	31	102	19	280	32	7	315	64
74			1	54	222	22	91	19	222	254	26	167
75			14	56	58	5	9	249	122	53	23	47
76			2	1	10	19	7	218	10	26	31	30
77			30	15	19	51	22	23	20	88	40	483
78			286	10	43	42	32	274	14	71	29	292
79			2	381	544	68	90	548	605	487	160	108
80			4	40	162	458	619	76	146	141	33	27
81			1	49	324	401	356	452	254	251	40	196
82			1	4	49	327	481	305	14	41	39	29
83			2	43	256	84	30	383	308	98	11	387
84			64	1	754	572	22	237	28	6	177	185



Evaluierung der Kartierung durch Dr. Ralf Hand, Berlin

Anregungen:

- Status mit Symbolen in den Karten angeben
- Angabe von Herbardaten in den Karten
- Datenaustausch mit Deutschlandatlas
- Verstärkte Kartierung der Defizitregionen
- Kartierung kritischer und wenig bekannter Taxa



Verlängerungsantrag an das Umweltministerium: Förderung bis 2021

Ziele:

- 1.) Pro Quadrant ca. gleiche Artenzahl (oder höher) wie in der vorherigen Kartierung, mindestens aber 400 Arten
- 2.) Geprüfte Karten aller, auch der kritischen Arten.
- 3.) Möglichst vollständige Datenbank der Flora von Baden-Württemberg

Zeitplan:

- Abschluss für spätestens 2021 vorgesehen
- Publikation geprüfter Karten, entweder
 - als CD,
 - als Atlas in Papierform, oder
 - online.



Datenqualität

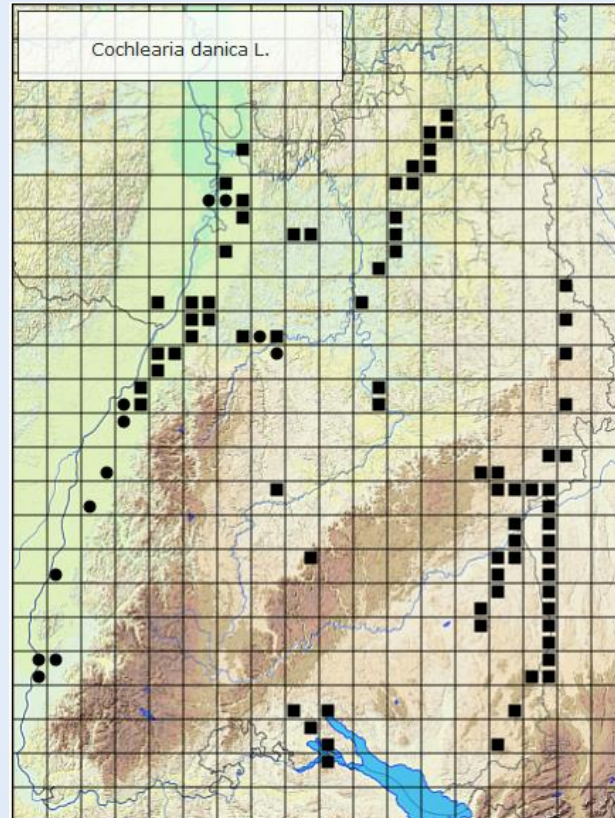
- Plausibilitätskontrolle beim Eingang,
- Ständige Überprüfung der Karten und des Datenbestandes,
- Bitte um Meldung, wenn etwas auffällt.

Vielen Dank für die zahlreichen Hinweise !

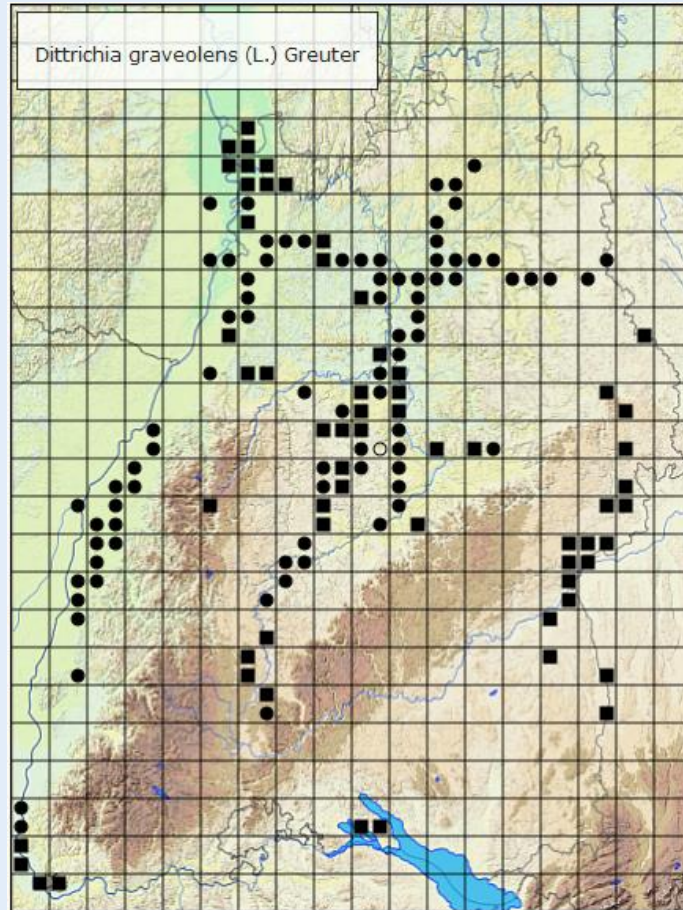
Insbesondere vielen Dank an Herr Uwe Amarell für die Durchsicht der Gräser-Karten.

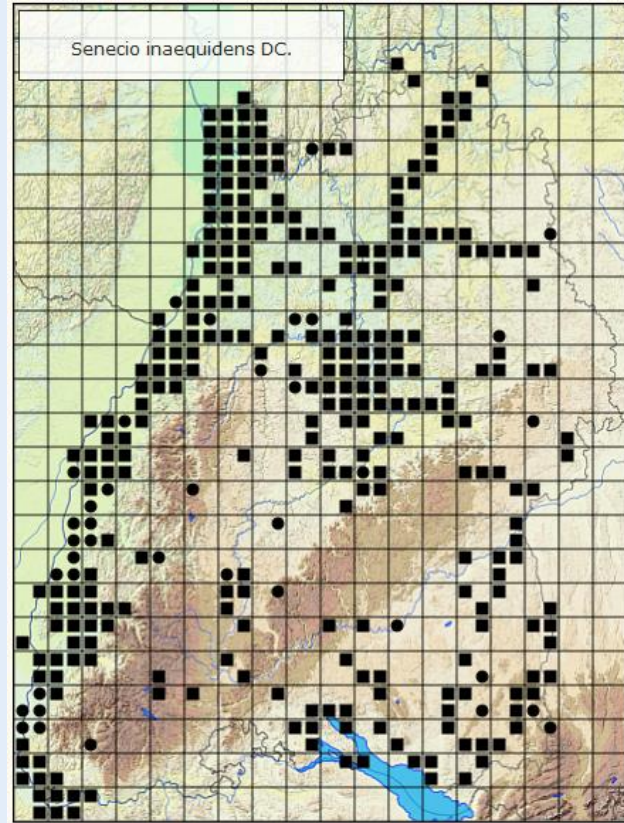
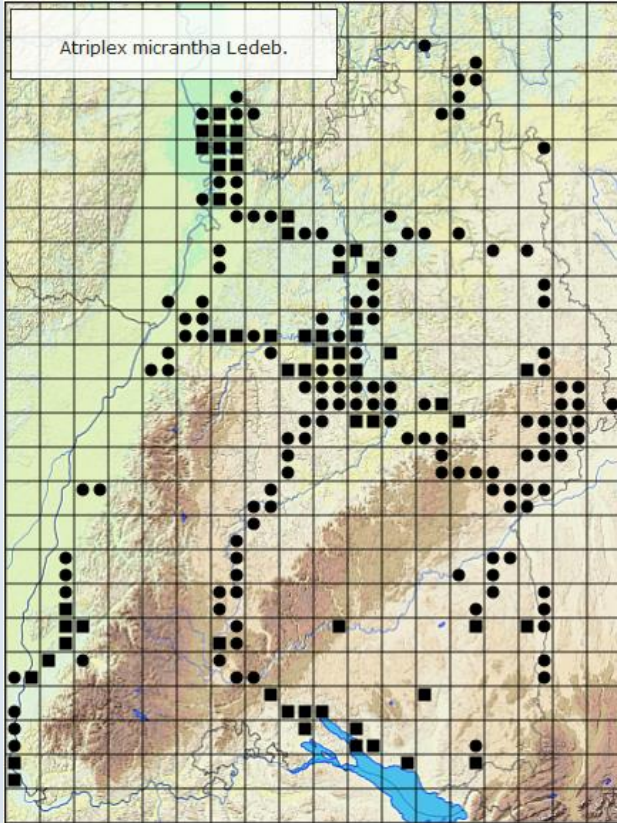


Cochlearia danica

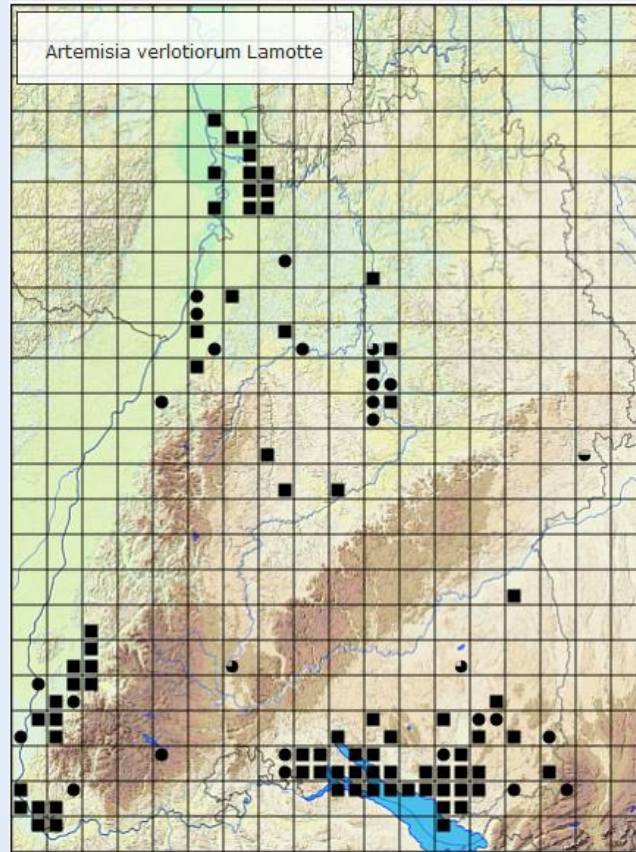


Dittrichia graveolens

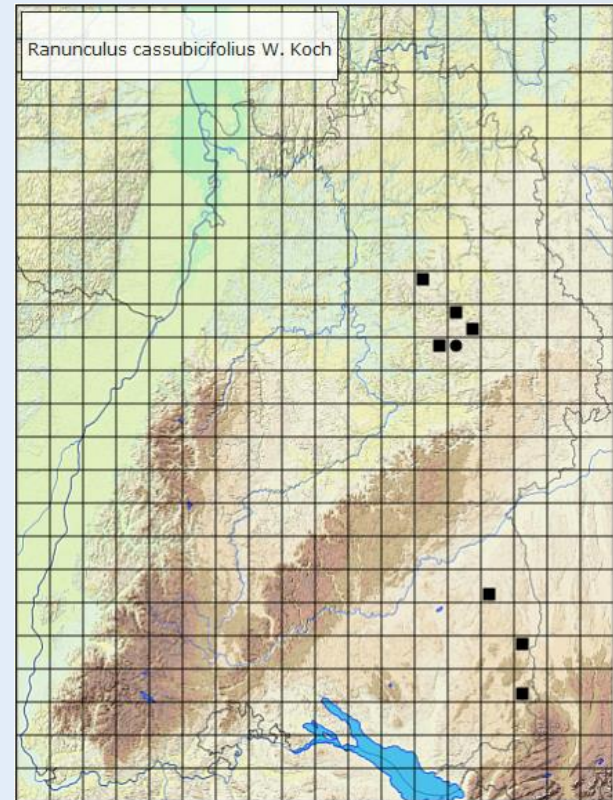




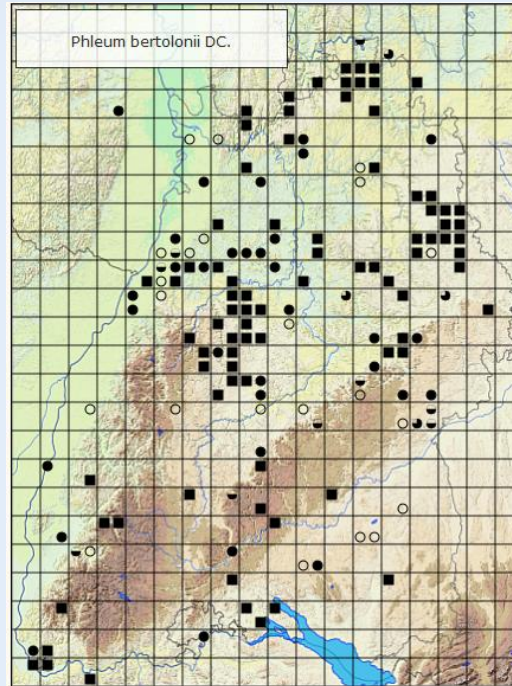
Artemisia verlotiorum



Ranunculus cassubicifolius



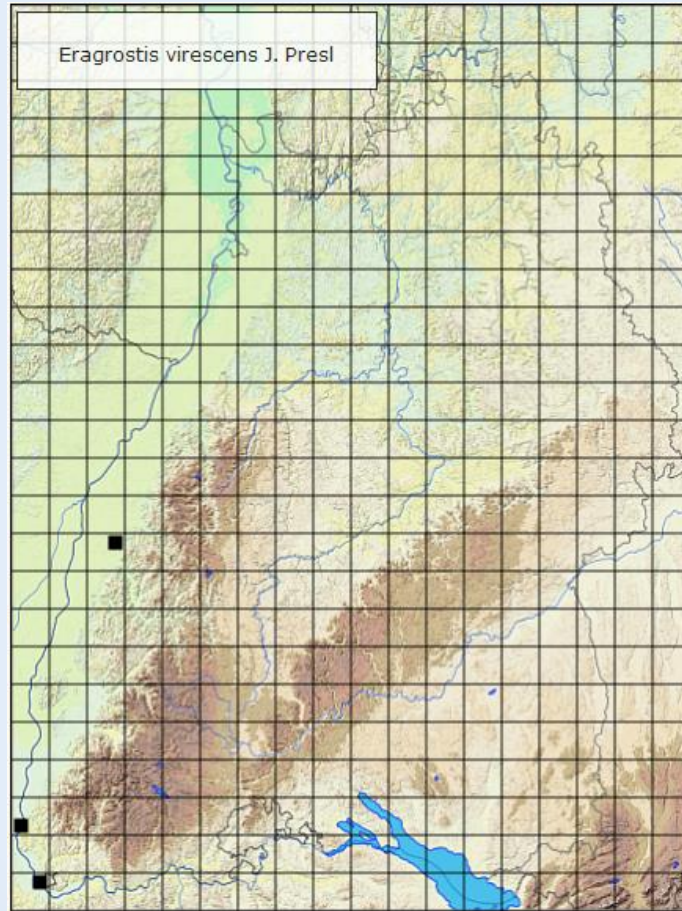
Phleum bertolonii
= *P. nodosum*



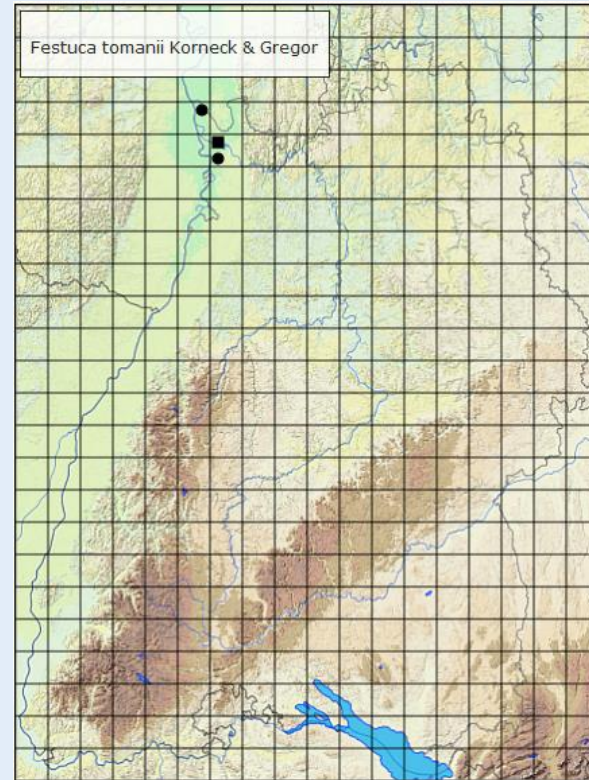
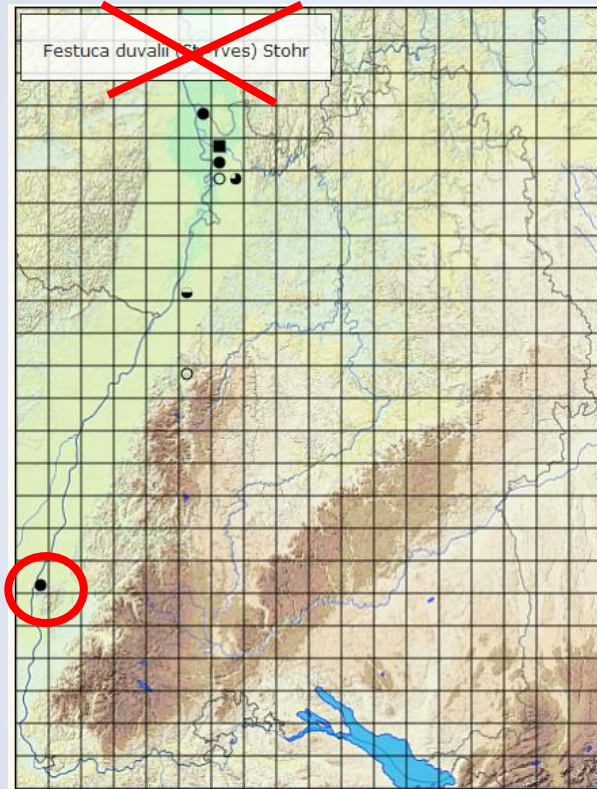
Unterschied zu *Phleum pratense*:

- Ährenrispe i.a. bis 8 cm lang,
meist deutlich kürzer,
- Hüllspelze 3 x so lang wie die Grannen,
- Halm am Grund etwas verdickt.

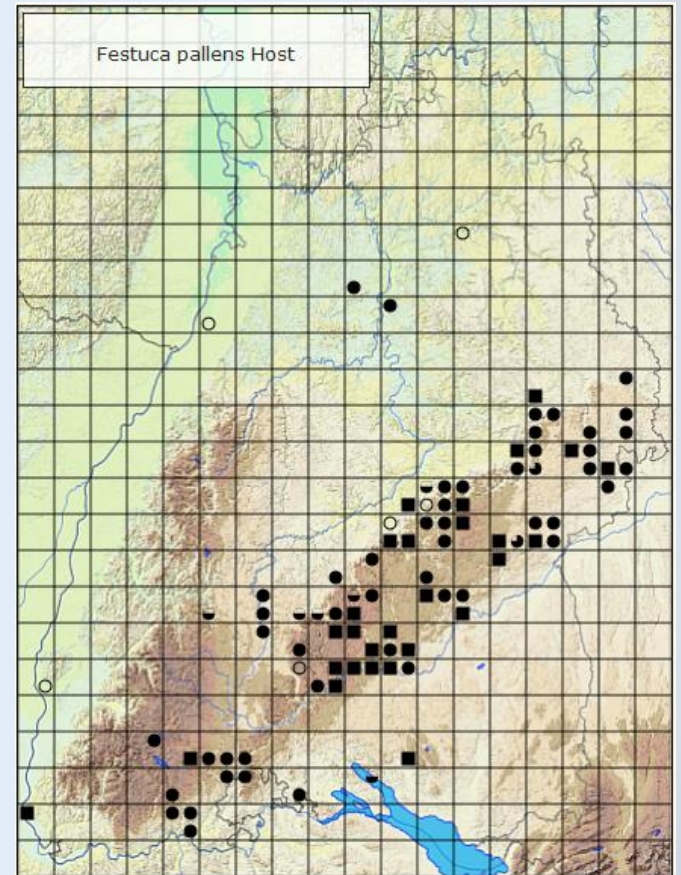
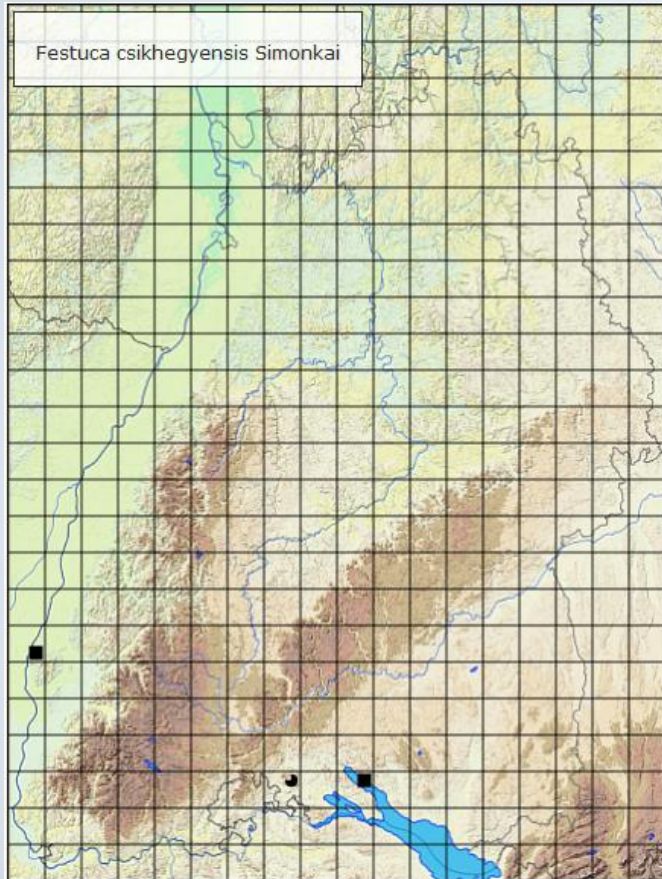
Eragrostis virescens



Festuca



Festuca



Asperugo procumbens in Haigerloch

Wiederfund durch Herrn Frey.

Letztmalig angegeben 1852 durch Apotheker Johann Adam Fischer
(Herbarbeleg)

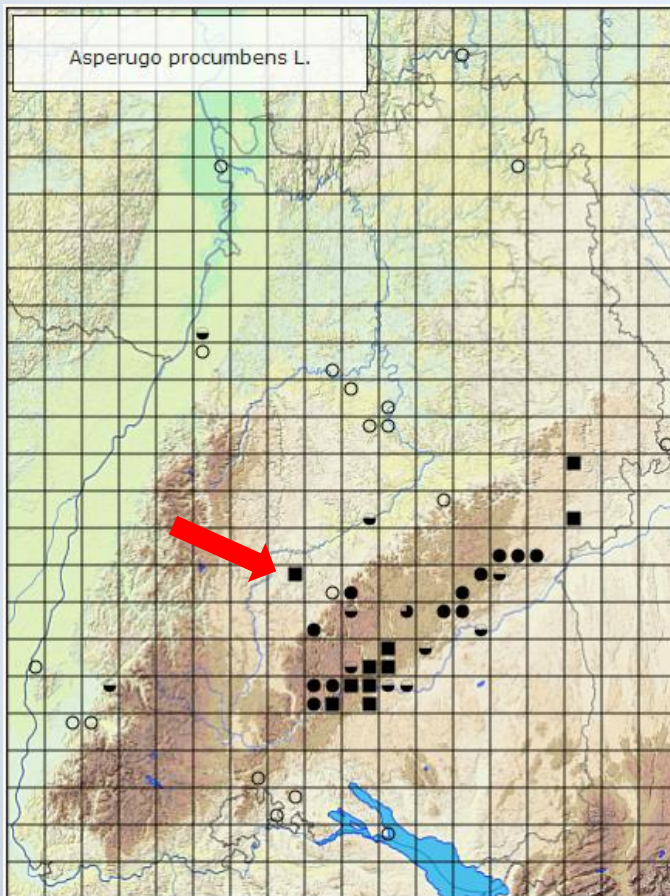
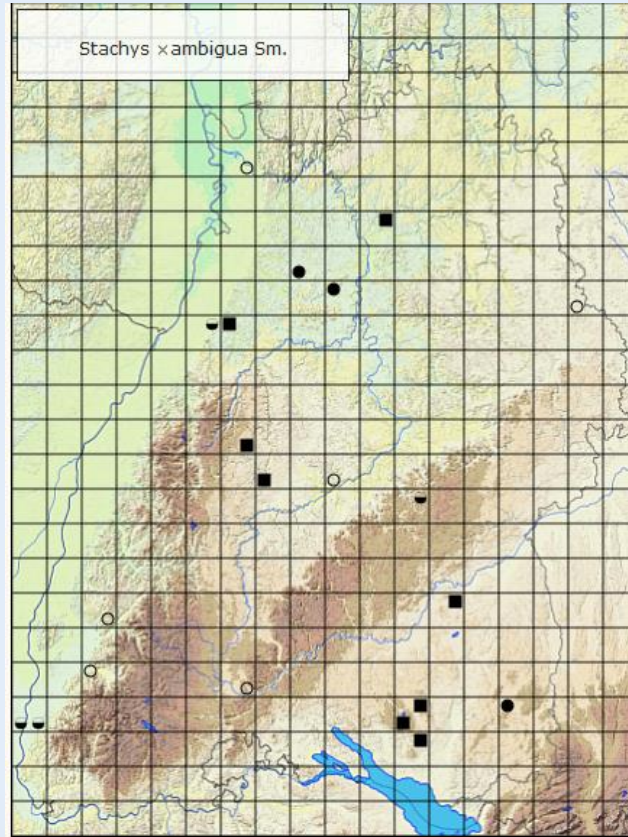


Foto: Karl-Hein Frey

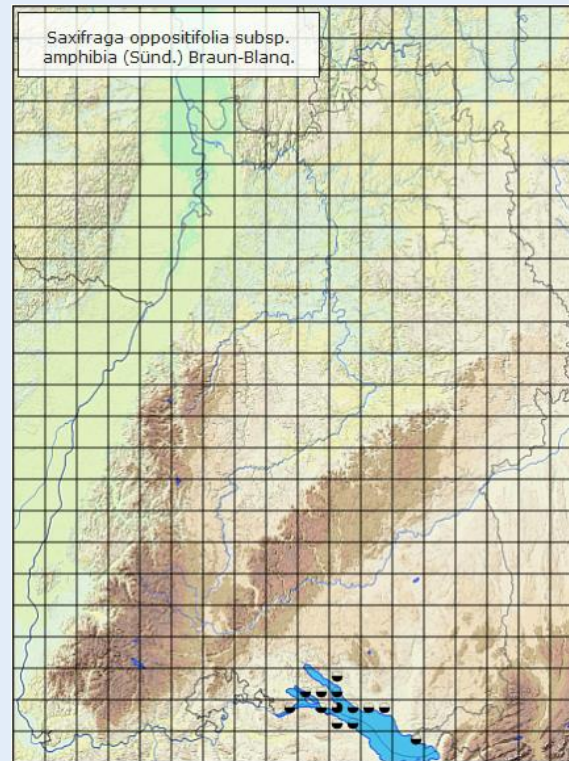
Stachys x ambigua



Saxifraga rotundifolia subsp. *amphibia*

Strandrasen-Art

Seit den 1960er Jahren ausgestorben



DNA-Analysen aus Herbarbelegen erbrachten:

- Eigenständiges Taxon (Unterart)
- Wahrscheinlich arktisch-alpines Glazialrelikt

Krause, C., Wörz, A., Thiv, M. (2016): Molecular analysis of the extinct Central European endemic *Saxifraga oppositifolia* subsp. *amphibia* and its implications on glaciation biogeography. *Alpine Botany*. doi: 10.1007/s00035-016-0183-5.

Callitriche

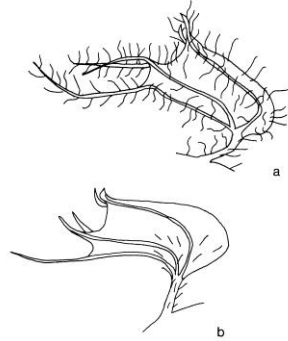
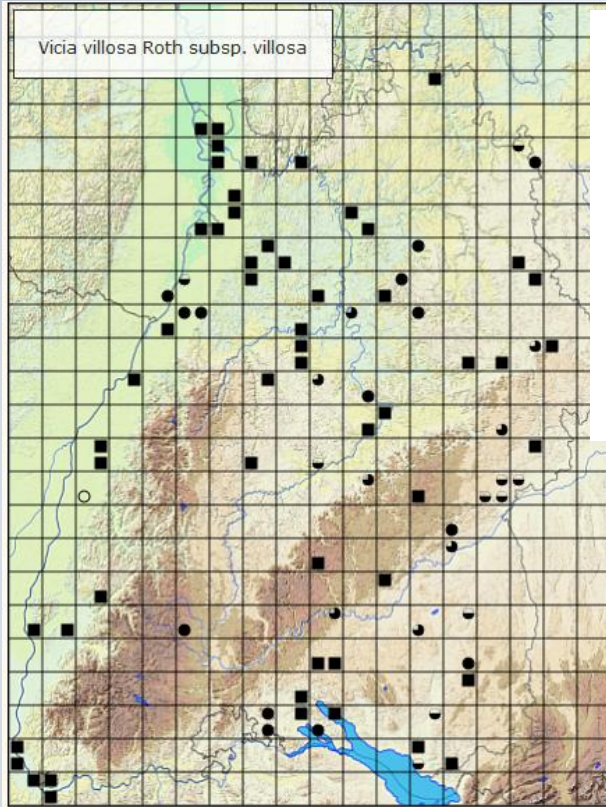


Zentralstelle für die floristische Kartierung von Baden-Württemberg
Staatliches Museum für Naturkunde Rosenstein 1 70191 Stuttgart

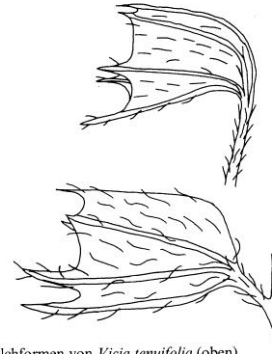
Merkmalstabelle für die baden-württembergischen Arten der Gattung Callitriche

Merkmal	<i>stagnalis</i>	<i>obtusangula</i>	<i>cophocarpa</i>	<i>platycarpa</i>	<i>palustris</i>	<i>hamulata</i>
Fruchtform	rund	elliptisch	rund	rund	verkehrt-eiförmig	rund
Klausenkante	breit geflügelt	gerundet	gekielt	schmal geflügelt	nur oberwärts geflügelt	schmal geflügelt
Fruchtfarbe	grau	hellbraun	hellbraun	hellbraun	schwarz	dunkelbraun
Griffel	oft herabgebogen	aufrecht bis waagrecht	meist aufrecht	meist aufrecht	aufrecht, früh abfallend	zurückgeschlagen
Griffellänge (mm)	bis 6	bis 8	bis 4	bis 6,5	bis 1	bis 4
Staubfäden (mm) bei ungeöffneten Stb	bis 10	bis 6	bis 3	bis 3,5	bis 1,5	0,2
Staubbeutel (mm)	0,8	1	0,8	1	0,5	0,5
Pollen	rundlich, oval; gelb	doppelt so lang wie breit; gelb	rundlich bis oval; gelb	stumpf dreieckig; gelb	rundlich; weißlich, gelb	rundlich; farblos
Blütengeschlecht/Blattachselpaar	überwiegend ♀♂	meist ♀♂ auch oft ♀♀	♀ und ♂ an verschiedenen Zweigen	unterschiedlich, oft ♀-, auch ♀♂	oft ♀- oder ♀♀	meist ♀♂, oft ♀♀
Lineale Bl. im unteren Stängelbereich, maximale Größe	fehlen oft	vorhanden 32 mm	vorhanden 19 mm	vorhanden 28 mm	vorhanden 10 mm	gabel-schlüsselförmige Spitze, 16 mm
Schwimblattrosetten (Blattzahl)	6-12	13-24 groß	18-25 dicht, klein	7-18	7-15	7-14, blütenlos
Blattform (Rosette)	rundlich-spatelförmig, kurz gestielt	rhombisch, gewellt, fleischig	rhombisch-elliptisch	elliptisch	breit-elliptisch bis rundlich	länglich elliptisch, Stiel so lang wie Spreite
Habitus	oft keine schmalen Unterwasserblätter	charakteristische Rosetten	„quasi zweihäusig“	robust, oft stark verzweigt	zart, zerbrechlich, Blüten oft verkümmert	oft keine Rosetten
Lebensraum	kalkarm, schattenverträglich, temporäre Kleingewässer, oft als Landform	kalkhaltig, auch tiefere, fließende Gewässer, milde Winter	meist kalkhaltig, eher oligotroph	indifferent, Eutrophierung ertragend, auch tiefere, fließende Gewässer	kalkarm, oligotroph, temporäre Kleingewässer, montan, oft als Landform	kühle, oligo-mesotrophe, tiefere, schnellfließende Gewässer

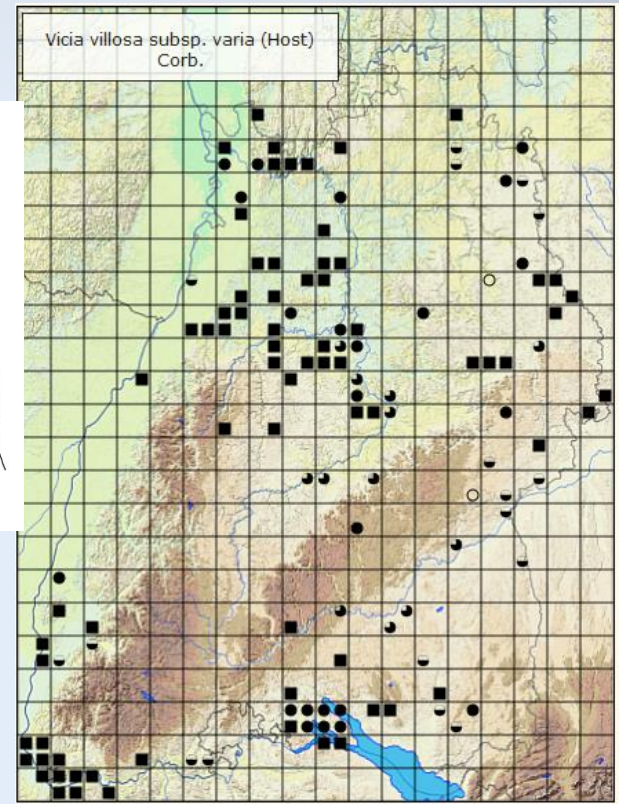
Vicia villosa subsp. *villosa* / subsp. *varia*



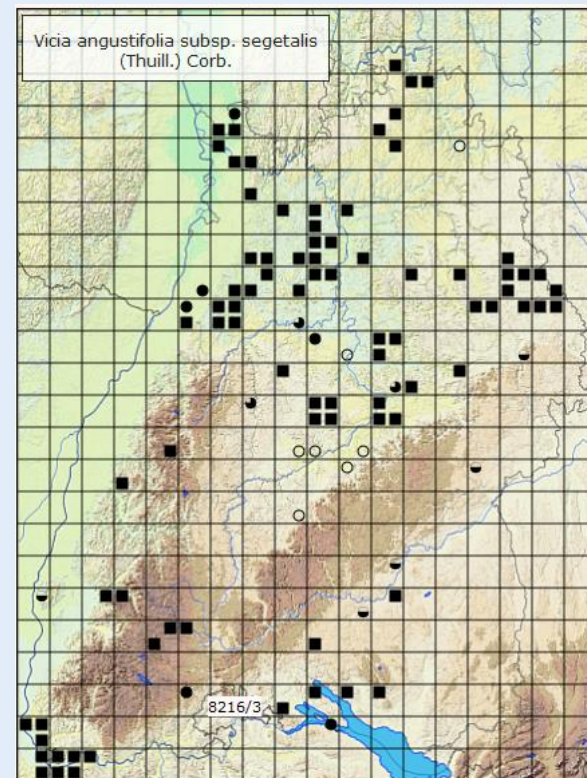
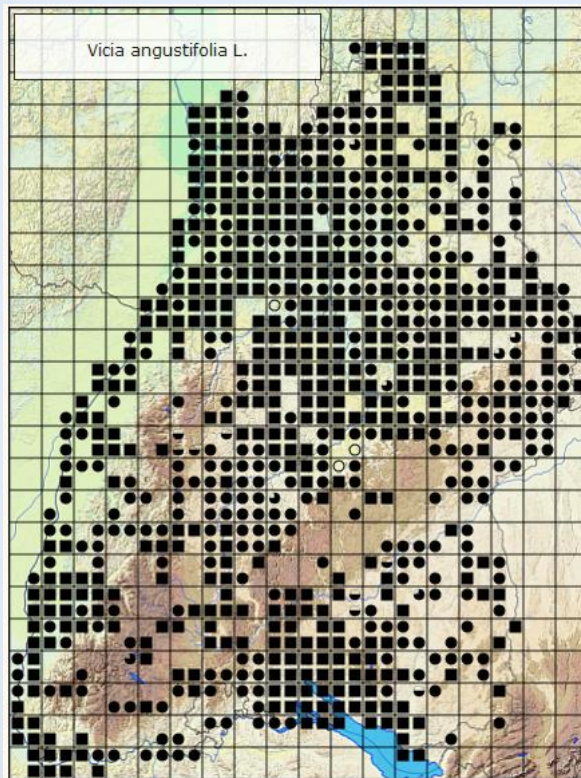
Kelchformen von *Vicia villosa*
a) subsp. *villosa*, b) subsp. *varia*.
Zeichnung A. Wörz.



Kelchformen von *Vicia tenuifolia* (oben)
und *V. cracca* (unten).
Zeichnung A. Wörz.



Vicia angustifolia / *segetalis*



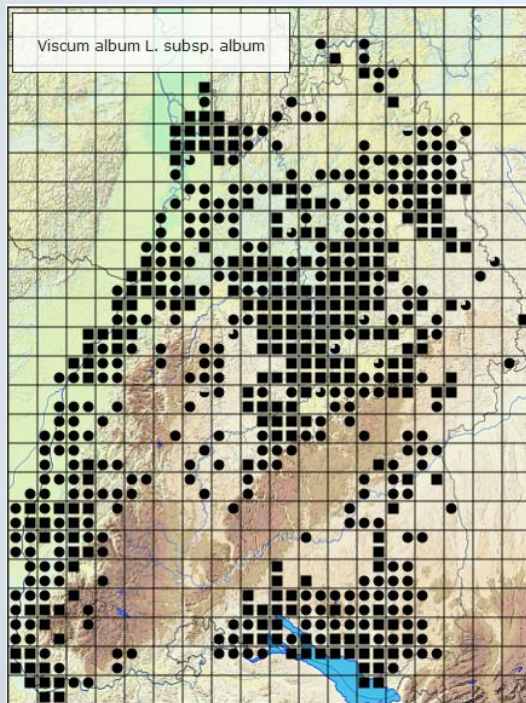
Vicia angustifolia

Vicia segetalis

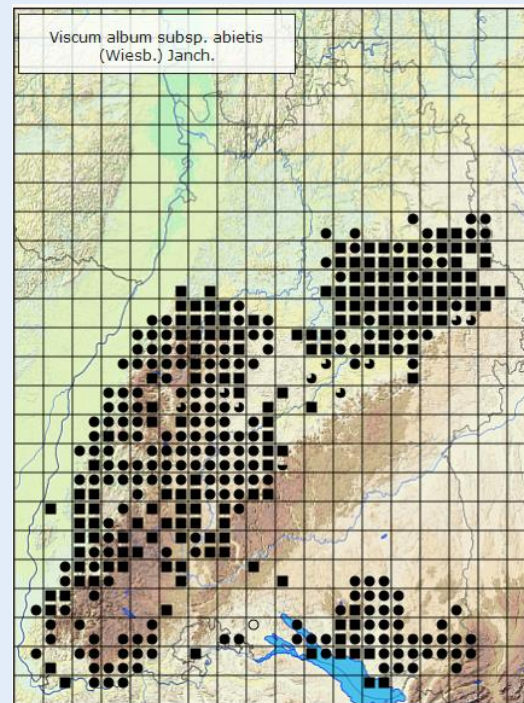
Blütenfarbe	leuchtend rotviolett Fahne & Flügel gleich	Fahne hellviolett, außen grünlich, Flügel rotviolett
Fahne	Platte im rechten Winkel zurückgeschlagen	Platte vorgestreckt, max. 45° Winkel
Kelch	max. 10 mm, $\frac{1}{2}$ so lang wie Krone	10-12 mm, $\frac{3}{4}$ so lang wie Krone
Blattfiedern	untere breiter als obere	alle gleich

Viscum

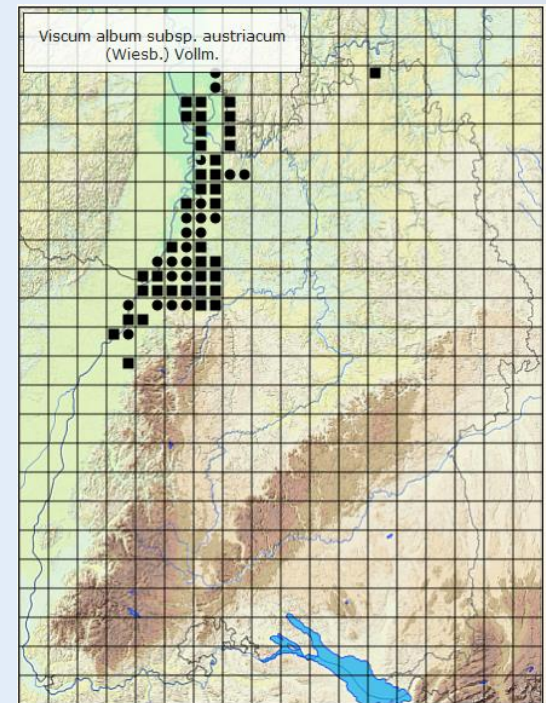
Laubholz-



Tannen-



Kiefern-

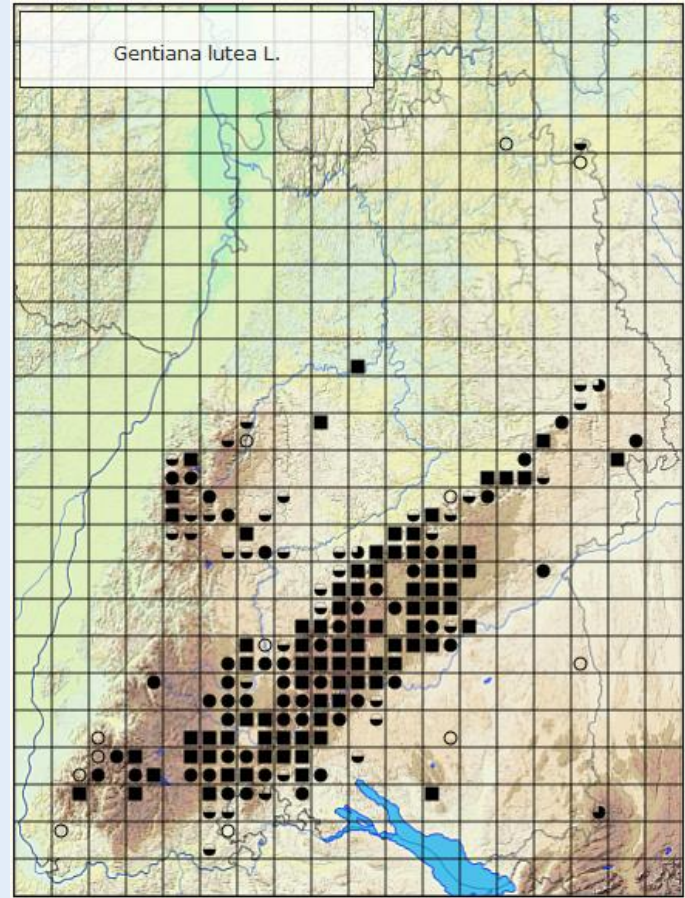


Eleocharis palustris agg.

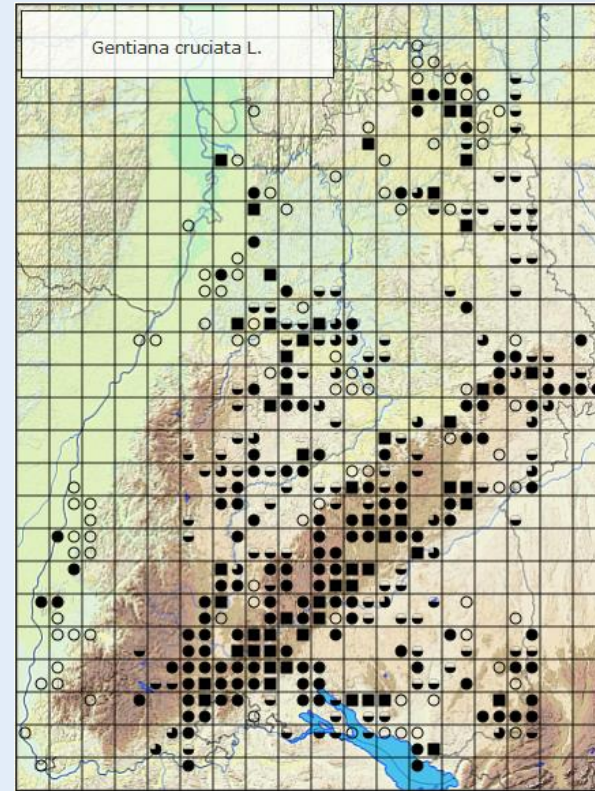
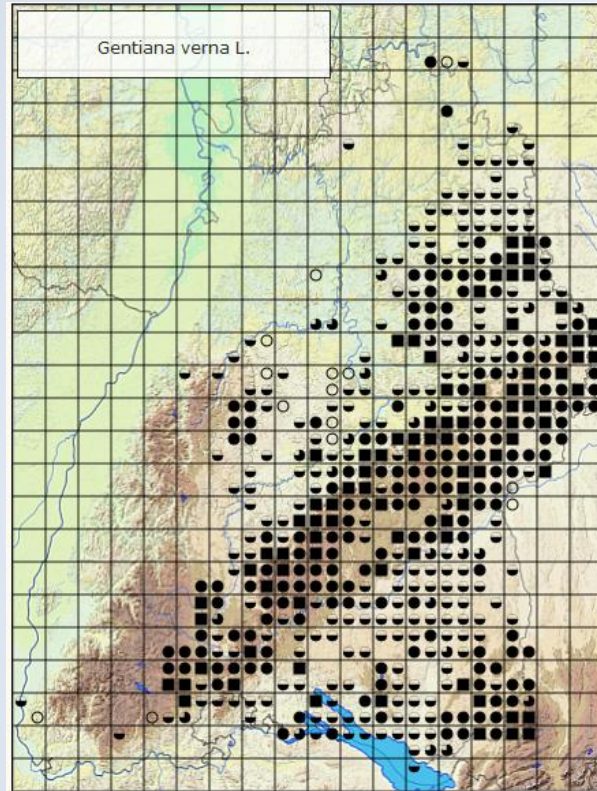
Merkmalstabelle *Eleocharis palustris* agg. (nach Rothmaler, zusammengestellt von A. Wörz)

	Blütenlose Hüllspelzen	Perigonborsten	Spelzen	Griffelfuß	Ährchen	Stängel
<i>Eleocharis uniglumis</i>	1	4 (3-5) oder fehlend				glänzend, grasgrün, dünn
<i>Eleocharis mamillata</i>	2	5-8				weich, lichtgrün leicht zusammen- drückbar, trocken deutlich gefurcht
- subsp. <i>mamillata</i>	2	6 (5-8), den Griffelfuß überragend				
- subsp. <i>austriaca</i>	2	5 (4-6), den Griffelfuß nicht überragend				
<i>Eleocharis palustris</i> s.str.	2	3-4 oder fehlend	2,7-3,5 mm hellbraun		40-70blütig	steif, fest, matt graugrün, glänzend, trocken nicht oder fein gefurcht
<i>Eleocharis vulgaris</i>	2	3-4 oder fehlend	3,5-4,5 mm dunkelbraun mit grüner Mittelrippe		20-40blütig	wie oben, aber dunkelgrün und glänzend

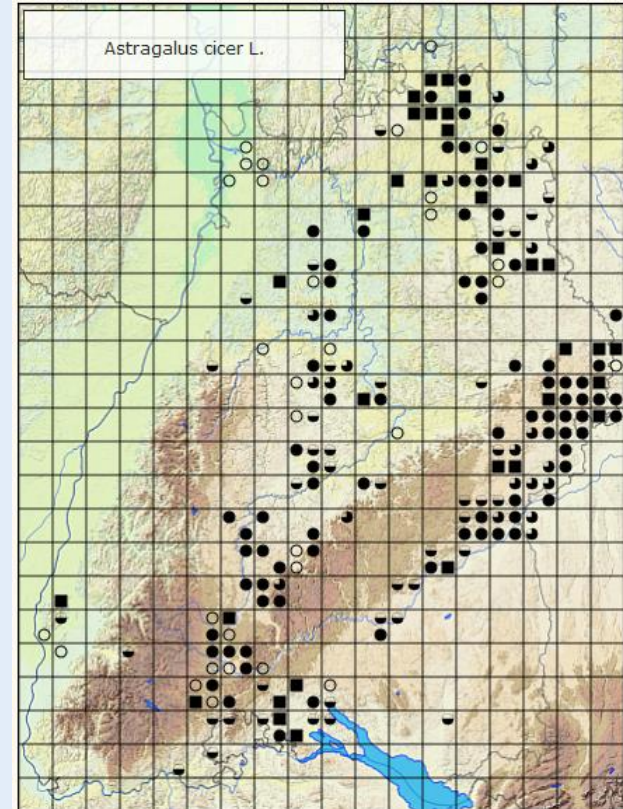
Gentiana lutea



Gentiana verna / *cruciata*



Astragalus cicer



A close-up photograph of several purple flowers with many thin, radiating petals, set against a dark, blurred background. The flowers are the central focus, with some in sharp focus and others slightly out of focus. The lighting is soft, highlighting the delicate structure of the petals.

Vielen Dank für Ihre fleißige Kartierarbeit

und vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!